2009

Das Jahr des Gelderland-Enduro

In diesem Jahr dreht sich alles ums Gelderland-Enduro. Seit Jahresbeginn gab es fast nur dieses eine Thema: "Gelderland". Wie machen wir das? Was können wir besser machen? Welche Strecken haben wir? Welche Sponsoren können wir ranziehen? Welche Top-Stars der Welt-Elite werden am Start sein? Reicht die Ausstellungsfläche für alle Händler, die kommen werden? Und, und, und …

Daneben gab es aber natürlich noch andere ECH-Events, die nicht unerwähnt bleiben sollten. Die folgenden Seiten zeigen eine kurze Zusammenfassung der ECH-Meisterschaft und der sonstigen kulturellen Highlights dieses Jahres.

Vorher aber noch ein wenig Statistik:
Wir haben mittlerweile 77 Mitglieder, wovon immerhin 54 an mindestens einer Rallye teilgenommen haben. Hinzu kommen noch 19 Kinder, die größtenteils auch hyperaktiv dabei sind. Neu eingeführt wurde in diesem Jahr die Probemitgliedschaft für Neuanwärter, d.h. Neulinge werden erst mal für ein Jahr zur Probe aufgenommen, um dann über deren gemeinsame Zukunft mit dem ECH entscheiden zu können.

Und noch etwas Neues:
Da eure körperliche Leistungsfähigkeit mit zunehmendem Alter stark nachgelassen hat, hat der ECH keine Kosten und Mühen gescheut, ein Programm zur Pflege, Stärkung und Übung eurer Körperkräfte ins Leben zu rufen. Es wurde ein regelmäßiger ECH-Trainingsabend in der Turnhalle der Realschule Goch etabliert. Auf dem Programm stehen Zirkeltraining und diverse Ballspiele. Das Training leitet unser erfahrener Schleifer Moschi. Entgegen anders lautenden Gerüchten darf auch die Fun-Klasse diese Sporthalle betreten und am Training teilnehmen. Die Grillklasse muss jedoch aus feuerschutztechnischen Gründen draußen bleiben.

Und noch etwas Trauriges:
Leider ist eine zunehmende Lethargie bei den Rallye-Veranstaltern zu beobachten, was die Nachbereitung der Rallyes angeht. Trotz angedrohter Bestrafung bei Nichtbeachtung ignorierten wieder die meisten der Rallye-Veranstalter die Aufforderung, einen kurzen Bericht zu ihrer Rallye zu verfassen. Lediglich zu einer Rallye gibt es schriftliche Dokumente für die Nachwelt. Als Folge dieses geringen Inputs von eurer Seite fällt auch die diesjährige Chronik etwas knapper aus.

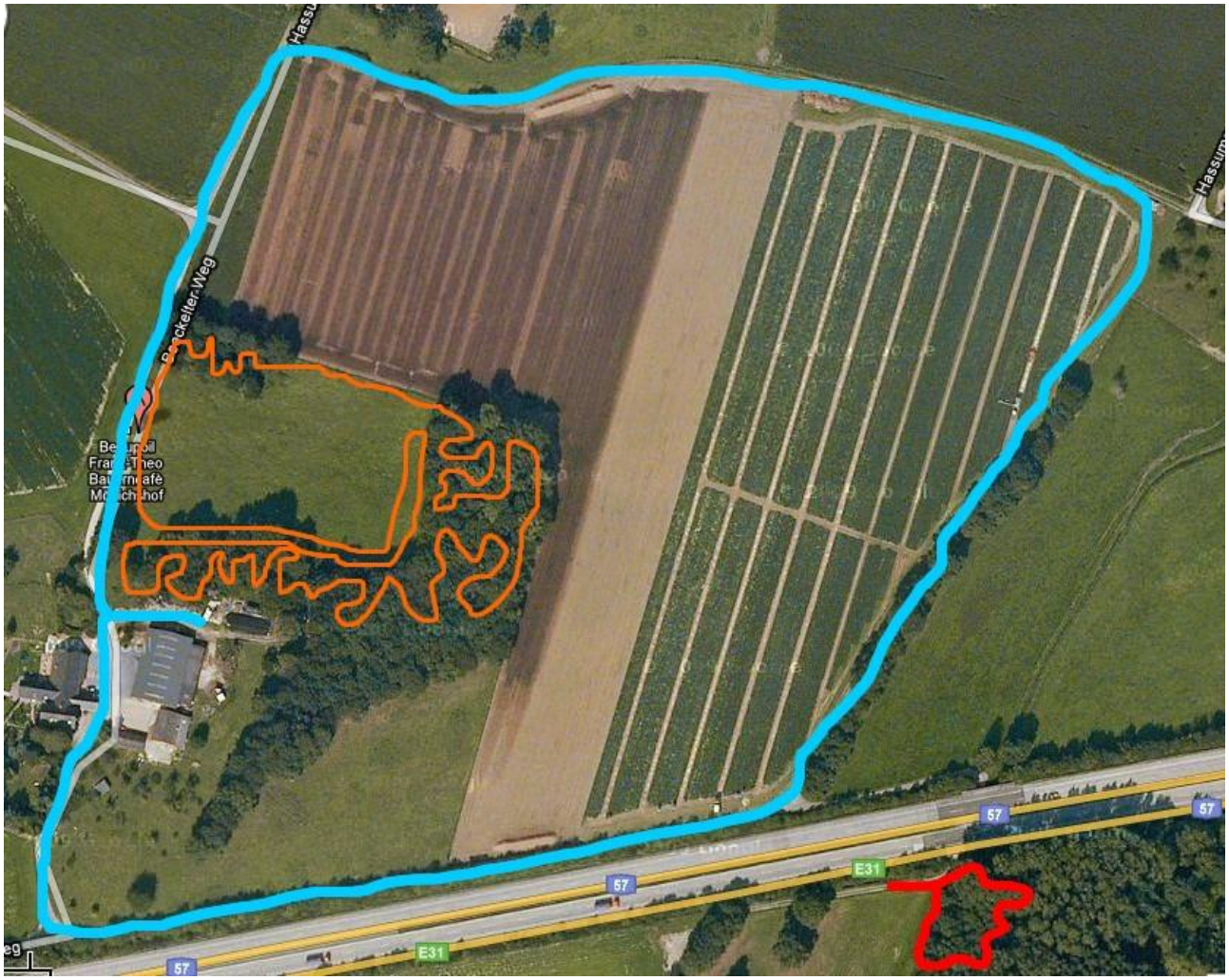
Danksagung

Vielen Dank an Silke, Annika, Cordula, Barbara, Lünni und an die anderen Fotografen, die ich jetzt eventuell namentlich nicht aufgeführt haben sollte, für die vielen Fotos, die sie gemacht haben und freundlicherweise zur Verfügung gestellt haben.

TRIATHLON BEI CHAMP

07.03.2009 Jörg Müller, Thomas Kleinwächter, Dirk Hölzen, Florian Czech

1 Runde Laufen, 2 Runden Fahrradfahren und anschließend 1,5 Stunden Moped fahren. Und zwischendurch noch einen Kendelsprung (ohne Wertung). Das war der Saisonauftakt für dieses Jahr. Hier konnte jeder zeigen, wie viel von seiner Fitness er über den Winter retten konnte. Die Gesamtzeit aus Laufen und Fahrradfahren bestimmte die Startaufstellung und die zeitlichen Abstände zwischen den einzelnen Startern bei der Dauerfahrt.



Laufen + Radfahren | **Dauerfahrt** | **Kendelsprung**

Die Bodenverhältnisse waren gut

Kendelsprung

Die Ergebnisse:

Sport

1. Jörg van Koeverden
2. Jürgen Mosch
3. Lars Klotzbach
4. Thomas Goltz

(*) (Peter Boekholt)

5. Dirk Goltz
6. Andre Seuwen
7. Ralf Schweinsberger
8. Michael Hoolmans
9. Christian Hetzel
10. Stefan Sickau
11. Markus van Laak
12. Rainer Peters

Fun

1. Andreas Boltze
2. Robin Müller
3. Roland Verfürth
4. Frank Verhoeven
5. Leendert van Straalen
5. Mike Lüntz
7. Ralf Baumgärtner
8. Hans Wellmanns
9. Michael Kersten
10. Marvin Verhoeven
11. Martin Mölders
12. Monika Timm

(*) ECH-Jahresbeitrag noch nicht bezahlt, daher nicht in Wertung

OSTERRALLYE BEI DICKS

11.04.2009 Thomas Streppelmann, Dirk Goltz, Thomas Goltz

Dieselben Veranstalter wie im letzten Jahr. Dieselbe Qualität wie im letzten Jahr.

Dasselbe Drumherum
wie im letzten Jahr

Die Ergebnisse:

Sport

1. Jürgen Mosch
2. Josef Hahlen
3. Ralf Schweinsberger
4. Uli Ricken
5. Jörg van Koeverden
6. Christian Hetzel
7. Stefan Artmann
8. Rainer Peters
9. Jörg Müller
10. Michael Hoolmans
11. Stefan Sickau
12. Dirk Hölzen
13. Gerd Peeters
14. Peter Boekholt
15. Thomas Venschott
16. Andre Seuwen
17. Markus van Laak

Fun

1. Cees de Jong
2. Robin Müller
3. Frank Verhoeven
4. Jochem Bruns
5. Marvin Verhoeven
6. Marcel Maywald
7. Leendert van Straalen
7. Carsten Beckers
9. Roland Verfürth
10. Mike Lüntz
11. Frank Nebel
12. Michael van den Heuvel
13. Monika Timm
14. Hans Wellmanns
15. Martin Teller

RALLYE DEUTAG

17.05.2009 Cees de Jong, Stefan Artmann, Jürgen Mosch, Stefan Ambrozus

Auch in diesem Jahr stand das bekannte Deutag-Gelände mit dem angrenzendem Wald und den selektiven Auffahrten wieder auf dem Programm. Die Fun-Fahrer durften eine mittellange und eine kurze Dauerfahrt mit einer mittelkurzen Pause dazwischen absolvieren. Die Sport-Fahrer mussten sich bei einer langen Dauerfahrt abquälen. Während die Sport-Fahrer noch unterwegs waren, gab es für die Fun-Fahrer zusätzlich noch einen kleinen Hill-Climbing Wettbewerb. Sonst hätte ja auch was gefehlt in der Deutag.

Die Ergebnisse:

	Sport	Strafpunkte
1.	Thomas Goltz	20
2.	Jörg van Koeverden	30
3.	Jörg Müller	33
4.	Reiner Arts	50
5.	Dirk Hölzen	60
6.	Thomas Venschott	70
7.	Lars Klotzbach	75
8.	Thomas Kleinwächter	81
9.	Michael Hoolmans	95
10.	Uli Ricken	105
11.	Dirk Goltz	120
12.	Christian Hetzel	125
13.	Peter Boekholt	140
14.	Stefan Sickau	143
15.	Markus van Laak	160

	Fun	Strafpunkte
1.	Marcel Wieler	8
2.	Leendert van Straalen	20
3.	Mike Lüntz	26
4.	Frank Verhoeven	30
4.	Ralf Baumgärtner	30
6.	Marvin Verhoeven	34
7.	Hans Wellmanns	42
7.	Carsten Beckers	42
9.	Robin Müller	50

RALLYE PLOEGMAKERS

27.06.2009 Christian Hetzel, Frank Verhoeven, Marvin Verhoeven, Ralf Baumgärtner

Hier wurde eine 1,5-stündige Dauerfahrt für alle absolviert. Angefangen wurde in fast unerträglich schwüler Luft, und am Ende gab es noch ein richtig kräftiges Gewitter, das sogar die schöne Auffahrt unfahrbar machte.

Leider keine Fotos vorhanden

Die Ergebnisse:

Sport

1.	Jürgen Mosch
1.	Jörg van Koeverden
3.	Thomas Goltz
4.	Thomas Venschott
5.	Uli Ricken
6.	Jörg Müller
7.	Lars Klotzbach
8.	Dirk Goltz
9.	Michael Hoolmans
9.	Reiner Arts
11.	Stefan Artmann
12.	Markus van Laak
13.	Andre Seuwen
14.	Dirk Hölzen
15.	Rainer Peters
16.	Josef Hahlen
17.	Stefan Sickau

Fun

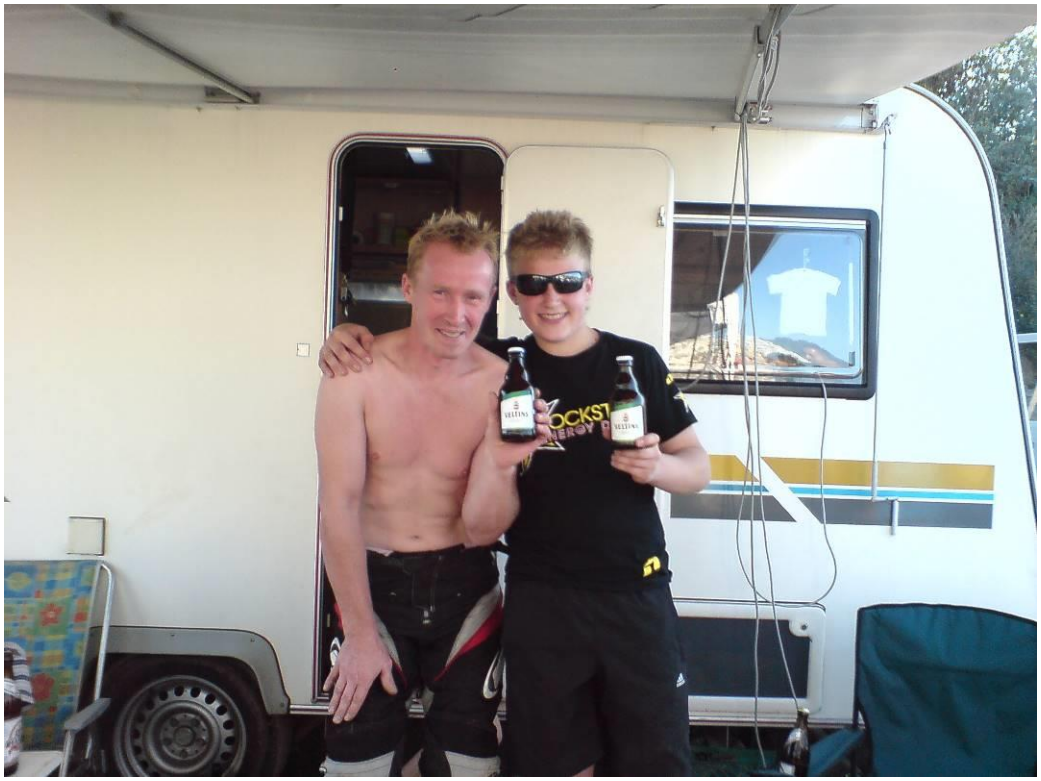
1.	Robin Müller
1.	Andreas Boltze
3.	Cees de Jong
4.	Leendert van Straalen
4.	Yannik Mosch
6.	Mike Lüntz

RALLYE DICKS / AVG

15.08.2009 Jörg van Koeverden, Hans Wellmanns, Ralf Schweinsberger

Es wurde mal wieder eine neue Randsportart berührt: Bogenschießen.
Die Treffsicherheit wurde mit drei Schüssen auf eine Zielscheibe auf die Probe gestellt. Die Ergebnisse hieraus ergaben die Startaufstellung für die anschließende zweistündige Dauerfahrt bei angenehmer Sommerhitze.

Dieser Tag wurde zu einem Triumphtag für die Familie der Moschis:



Die Ergebnisse:

	Sport	Runden
1.	Jürgen Mosch	20
2.	Thomas Goltz	20
3.	Reiner Arts	18
4.	Michael Hoolmans	16
5.	Rainer Peters	15
6.	Andre Seuwen	15
7.	Markus van Laak	14
8.	Peter Boekholt	14
9.	Uli Ricken	12
10.	Thomas Venschott	9
11.	Gerd Peeters	6
12.	Dirk Hölzen	4

	Fun	Runden
1.	Yannik Mosch	17
2.	Marcel Maywald	12
3.	Frank Verhoeven	12
4.	Roland Verfürth	11
5.	Cees de Jong	11
6.	Klaus Biesen	10
7.	Martin Teller	9
8.	Andreas Boltze	7
9.	Ralf Baumgärtner	6
10.	Marvin Verhoeven	6
11.	Michael van den Heuvel	6
12.	Michael Kersten	4
13.	Carsten Beckers	4
14.	Monika Timm	4
15.	Martin Mölders	1

RALLYE BEI ULIS BRUDER

18.10.2009 Ulrich Ricken, Stefan Sickau, Andreas Boltze

Hier der Bericht von Tacker

Am sonnigen Sonntagmorgen füllte sich das Fahrerlager rasch mit zahlreichen ECH-lern und 5 Gastfahrern, und weil der Wetterbericht 15 Grad und Sonne versprach, war Ley natürlich auch dabei. Um 11.00 Uhr wurde die Strecke für ein 30 Minuten Training freigegeben. So hatte jeder die Möglichkeit, sich warm zu fahren und das Fahrwerk zu optimieren. (Ich glaub das kam gut an!) Nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass eine selektive Auffahrt für die Funklasse leider herausgenommen werde musste.

Um 12.00 Uhr war dann der Start zur 6.Rallye. Erst starteten die Sportler zu ihrem 3 Std. Lauf, kurze Zeit später die Funklasse zu ihrem 2 Std. Lauf. Der Start war vollzogen, das Rennen lief ?...Doch dann erster Ausfall, Koewy musste seine 450 Beta gegen Hans seine 250 EXC (Recluse) tauschen. Als nächster tausche Moschi seine 250 EXC gegen Atze seine 450 Racking (Atze hatte aus familiären Gründen fertig?..)

Elvis musste leider aufhören, weil sein Schrauber eine Dichtung vergessen hatte. Pech auch für Robin, er musste seine Jagd auf Meisterschaftspunkte nach einem Motorschaden beenden. Ach ja ?. Schotti hat seinen Kühlerschutz verloren- ist aber trotzdem weiter gefahren.

Nach 2 Std. wurde die Funklasse heraus gewunken, wobei die Sportklasse noch 1 Std. vor sich hatte.

Am Ende stand folgendes Ergebnis fest:
Bretti gewinnt vor Klein-Moschi und Maise schneller als Groß-Moschi??..!

Danke schön, wir hoffen es hat Euch Spaß gemacht!
Ulli, Bolze und Tacker

Während die Fahrer sich abmühten …

… wurden die Zuschauer langsam müde

Die Ergebnisse:

	Sport	Runden
1.	Thomas Goltz	30
2.	Jürgen Mosch	30
3.	Thomas Venschott	29
4.	Jörg Müller	28
5.	Jörg van Koeverden	27
6.	Dirk Hölzen	26
7.	Ralf Schweinsberger	25
8.	Josef Hahlen	25
9.	Michael Hoolmans	24
10.	Christian Hetzel	24
11.	Rainer Peters	24
12.	Berthold Kamps	23
13.	Peter Boekholt	21
14.	Dirk Goltz	20
15.	Reiner Arts	13
16.	Markus van Laak	9

	Fun	Runden
1.	Marcel Maywald	17
2.	Yannik Mosch	16
3.	Roland Verfürth	16
4.	Peter van de Pasch	15
5.	Leendert van Straalen	14
6.	Frank Verhoeven	14
7.	Andreas Boltze	13
8.	Michael Kersten	13
9.	Mike Lüntz	12
10.	Patrick Houkes	11
11.	Carsten Beckers	10
12.	Michael van den Heuvel	8
13.	Robin Müller	4
14.	Hans Wellmanns	2

RALLYE BEI PLOEGMAKERS

31.10.2009 Roland Verfürth, Marcel Maywald

Den Saisonabschluss bildete diese Ploegmakers-Rallye. Die Fun Fahrer durften bereits nach 1,75 Stunde aufhören, während die Sport-Fahrer 2,75 Stunden fahren mussten. Abgesehen von dem kleinen Wasserloch hinter der Zählstelle, in dem der ein oder andere schon mal stecken blieb, war es wieder eine schön zu fahrende Runde.

Die Ergebnisse:

	Sport	Runden
1.	Jürgen Mosch	65
2.	Jörg van Koeverden	60
3.	Jörg Müller	59
4.	Lars Klotzbach	55
5.	Berthold Kamps	55
6.	Michael Hoolmans	55
7.	Dirk Hölzen	54
8.	Uli Ricken	54
9.	Gerd Peeters	53
10.	Rainer Peters	52
11.	Christian Hetzel	49
12.	Markus van Laak	49
13.	Stefan Sickau	45
14.	Reiner Arts	21
15.	Thomas Goltz	19
16.	Andre Seuwen	19
17.	Thomas Kleinwächter	2
18.	Ralf Schweinsberger	2

	Fun	Runden
1.	Yannik Mosch	35
2.	Robin Müller	29
3.	David Hetzel	28
4.	Frank Verhoeven	26
5.	Michael van den Heuvel	24
6.	Marcel Wieler	22
7.	Patrick Houkes	21
7.	Georg Lintzen	21
9.	Leendert van Straalen	21
10.	Mike Lüntz	19
11.	Simon van Straalen	15
12.	Tobias Urselmanns	14
13.	Carsten Beckers	13

ECH SOMMERFEST

03.10.2009

Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit mutierte das Sommerfest in diesem Jahr zum Oktoberfest. Zelebriert wurde es diesmal auf dem Rosenhof in Keppeln.

Hier die viel versprechende Einladung:

Grüss Gott alle miteinand`!

Hier noch einige Info´s zum Oktoberfest:

Anreise: Samstag, 03.10. ab 10.00 Uhr auf dem Rosenhof (West) bei Leen
Bitte mitbringen:
Bierkrüge, Fahrräder für die Kinder, Teller und Besteck,
Es gibt Oktoberfestbier und ein Spanferkel, wer darauf keine Lust hat, soll sich selber Grillfleisch mitbringen. Salate sind willkommen, Brot und Brezeln sind vorhanden. Taschenlampen für die Nachtwanderung nicht vergessen, Holz für die Feuertonne bitte mitbringen, wenn vorhanden. Natürlich gibt's ein Fahrerlager, aber OHNE Motorräder!

Wir hoffen auf rege Teilnahme, gutes Wetter und viel Spaß!

(Diese Kellnerinnen haben leider abgesagt!)

…und hier ein paar Impressionen von der Wirklichkeit

9. Gelderland Enduro

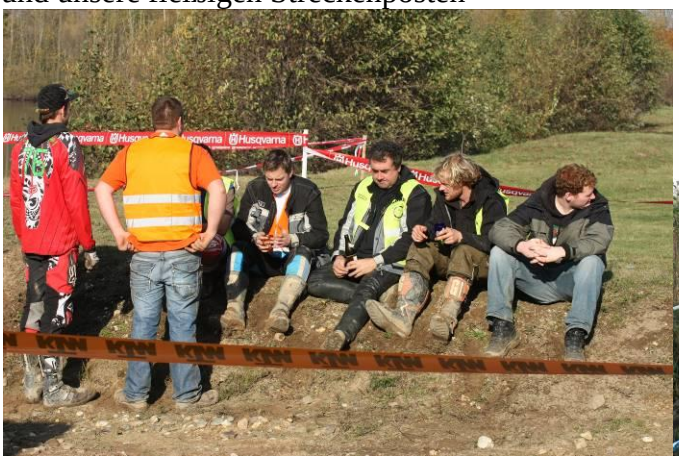
08.11.2009 Frank Nebel, Klaus Biesen, Markus Brune, Thomas Goltz, u.a.

Gelderland-Enduro …, was soll man dazu noch sagen. Seit Jahren das Highlight im ECH-Kalender. Die üblichen drei Wertungsprüfungen: am Welbers-See, auf dem Acker und im Industriegebiet. Und wieder mal ein hochkarätig besetztes Starterfeld. Erwähnt sei hier nur stellvertretend der wohl allen bekannte Joel Smeets, seines Zeichens 5-facher Moto-Cross Weltmeister, der auch diesmal den Weg an den Niederrhein nicht gescheut hat.

Der ECH wurde auch wieder durch 3 Wildcard-Fahrer vertreten. Gerdi schied nach einem gutem Platz 17 in WP Gelb leider in WP Rot mit technischem Defekt aus. Lünni hat sich in allen drei WPs Grün, Gelb und Rot mit den Plätzen 45, 35 und 31 tapfer geschlagen. Es reichte aber leider nicht für die Finalteilnahme. Uli schaffte es jedoch mit den Plätzen 14, 11 und 9 (mal wieder) bis in den Finallauf, wo er dann schließlich Platz 22 belegte.

Unsere 3 Fahrer

und unsere fleißigen Streckenposten



Fahrerlager
Schrittgeschwindigkeit!
P
WP

DANGER
ENTIR
URSE
MOTOS

Rheinische Post

Wagemutige Enduro-Fahrer

VON JULIA BLUMENKEMPER

GELDERN „Enduro" kommt aus dem Französischen und bedeutet „en durance", was soviel wie Ausdauer bedeutet. Genau diese Ausdauer wird bei einem der abwechslungsreichsten Rennen, dem neunten Gelderner Enduro, gefordert.

Drei Gruppen mit insgesamt 183 Teilnehmern, einige auch aus dem internationalen Sport, gehen an den Start und stellen sich den wechselden Bedingungen der drei Strecken. Die erste Rennstrecke liegt auf einem Senfacker und konzentriert sich besonders auf die Schnelligkeit der Maschinen, die zweite ist in der Kiesgrube am Welbers-See, und die dritte ist eine kleine Fläche im Gewerbegebiet mit künstlich eingebauten Schikanen wie einer Lkw-Ladefläche, die es zu überfahren gilt. Die Fahrer sind alle mit einem Transponder am Handgelenk ausgestattet, der automatisch die Runden zählt. „Die Parcours sind richtig körperlich anstrengend. Aufgrund des Regens der letzten Tage ist außerdem viel Schlamm auf den Strecken. Die Quads müssen daher nach jeder Strecke von 25 bis 30 Kilogramm Erde befreit werden", erzählt Gerd Lange vom Stadtmarketing.

Riskant ging es teilweise bei den Rennen der Endurofahrer zu, nicht nur auf dem **Markt**, sondern auch am **Welbers-See**. RP-FOTO: GERHARD SEYBERT

Umweltfreundliche Fahrzeuge

Um von Strecke zu Strecke zu kommen, fädeln sich die Fahrer in den normalen Straßenverkehr ein, wobei darauf geachtet wird, dass ihre Fahrzeuge straßentauglich, beispielsweise besonders leise, sind.

Während der Rennen auf den Außenstrecken bekommen aber auch die Zuschauer in der Gelderner Innenstadt etwas geboten. Ab 13 Uhr ist einerseits verkaufsoffener Sonntag, andererseits finden auf einem speziell aufgebauten Parcour Trialvorführungen statt. Dabei versuchen Motorradfahrer, ohne mit den Füßen den Boden zu berühren, Kunststücke zu präsentieren und Hindernisse zu überwinden. „Wichtig für das Trial-Fahren ist der Einklang zwischen Mensch und Maschine", so Lange. Die Motorsportler fahren zum Beispiel einhändig oder stellen ihre Füße über Kreuz. Besondere Begeisterung findet ein Kunststück, bei dem auf einer geraden Strecke Gas gegeben wird, und der Fahrer das Krad erst unmittelbar vor den Zuschauern auf einem Rad stehend abbremst.

„Das Gelderland Enduro entwickelt sich ständig weiter, und wir werden immer professioneller. Ich habe von einigen Fahrern sogar gehört, dass die Veranstaltung in Geldern der Höhepunkt der Saison darstellt", bemerkt Lange. Das T-Shirt, das jeder Teilnehmer erhält, sei beispielsweise international bekannt. Im nächsten Jahr feiert der Gelderner Enduro mit einem großen Event sein zehnjähriges Bestehen.

KURIER AM SONNTAG

Lokales auf den Punkt gebracht.

Gelderland-Enduro

Goch-Hassum/Geldern. Am 8. November ist es wieder soweit: Das traditionelle Gelderland- Enduro im niederrheinischen Geldern geht zum neunten Mal an den Start. Die beliebte Veranstaltung, die vom Enduro Club Hassum in Zusammenarbeit mit der Stadt Geldern organisiert wird, bildet für viele Fahrer den krönenden Abschluss der Saison – und gilt inzwischen als das wohl erfolgreichste lizenzfreie Enduro im Westen der Republik.

„Für diesen Erfolg sorgen einige Alleinstellungsmerkmale des Gelderland-Enduro“ ist Martin Teller vom Enduro Club Hassum überzeugt. So gibt es zum Beispiel ein otationsprinzip, das die Fahrer auf insgesamt drei unterschiedliche Strecken mit unterschiedlichen Anforderungen führt. „Das ist einmalig in Deutschland“, so Teller. Je eine Stunde dauert der Wettkampf auf den drei Strecken, und für die besten 50 Starter gibt’s zusätzlich ein 40-minütiges Finale am Gelderner Welberssee an der B58.

Zwei weitere Pluspunkte kann die Veranstaltung verbuchen: „Das Gelderland-Enduro wird parallel auch als Quadveranstaltung durchgeführt“, berichtet Martin Teller. Dadurch spreche man ein breites Zuschauerspektrum an. „Und schließlich findet man in unserer Starterliste sowohl Hobbyfahrer als auch gestandene Profis - diese Mischung ist besonders reizvoll“, begründet Teller. Den großen Erfolg dieses Konzepts belegen nicht zuletzt die Zahlen: Das von dem Hassumer Verein organisierte Gelderland-Enduro lockte zuletzt rund 10.000 Zuschauer und mehr als 180 Starter aus ganz Europa an den Niederrhein – darunter viele international bekannte Fahrer und Teams.

Auch für 2009 haben sich wieder viele internationale Spitzenteams angemeldet, die ein absolut hochwertiges Starterfeld versprechen. „Die Zuschauer dürfen sich unter anderem auf den mehrfachen Motocross-Weltmeister Joel Smets und einige Teilnehmer der Rallye Paris-Dakar freuen“, kündigt Teller an. Dennoch bleibt die Veranstaltung wie in den Jahren zuvor auf den Breitensport ausgerichtet, wie die Organisatoren betonen. Die Strecken sind zwar anspruchsvoll, aber ganz bewusst auch auf den Hobbyfahrer ausgerichtet, denn sehr anspruchsvolle Sektionen können umfahren werden.

Organisiert wird das Gelderland Enduro übrigens überwiegend ehrenamtlich. Der Enduro Club Hassum, für die Organisation und den Rennverlauf verantwortlich, ist mit mehr als 100 ehrenamtlichen Mitgliedern vor Ort – und steht allen Fahrern auf und neben den Strecken jederzeit helfend zur Seite. Ganz egal, ob es sich dabei um Hobbyfahrer oder Profis handelt.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein attraktives Rahmenprogramm an den Strecken und in der Gelderner Innenstadt. Dazu gehört der Zweiradmarkt ebenso wie die Trial-Show und die After-Race-Party am frühen Abend. Und wer will, kann sogar besondere Einkaufsgelegenheiten beim verkaufsoffenen Sonntag in Geldern nutzen.

Niederrhein-Nachrichten vom 04. November 2009

Stunts auf zwei Rädern *sind am Sonntag vom Enduro Club Hassum zu erwarten. Sie richten zusammen mit der Stadt Geldern die einzigartige Gelderland-Enduro-Veranstaltug aus.*

Gelderland-Enduro ist einmalig in Deutschland

Enduro-Club Hassum ist Ausrichter und Mit-Organisator in Geldern

▸ HASSUM. Das letzte Saison-Highligt in NRW für alle Endurofahrer richtet wieder der Enduro Club Hassum zusammen mit der Stadt Geldern aus. Am Sonntag, 8. November, geht „Gelderland-Enduro" schon in die neunte Runde.

Diese beliebte Veranstaltung bildet für viele Fahrer den krönenden Abschluss der Saison - und gilt inzwischen als das wohl erfolgreichste lizenzfreie Enduro im Westen der Republik.

„Für diesen Erfolg sorgen einige Alleinstellungsmerkmale des Gelderland-Enduro", ist Martin Teller vom Enduro Club Hassum überzeugt. Es besteht ein Rotationsprinzip, das die Fahrer auf insgesamt drei unterschiedliche Strecken mit unterschiedlichen Anforderungen führt. „Das ist einmalig in Deutschland", so Teller. Je eine Stunde dauert der Wettkampf auf den drei Strecken und für die besten 50 Starter gibt's zusätzlich ein 40-minütiges Finale am Gelderner Welberssee an der B58.

Zwei weitere Pluspunkte kann die Veranstaltung verbuchen: „Das Gelderland-Enduro wird parallel auch als Quadveranstaltung durchgeführt", berichtet Martin Teller. Dadurch spreche man ein breites Zuschauerspektrum an. „Und schließlich findet man in unserer Starterliste sowohl Hobbyfahrer als auch gestandene Profis - diese Mischung ist besonders reizvoll", sagt er.

Den großen Erfolg dieses Konzepts belegen nicht zuletzt die Zahlen: Das von dem Hassumer Verein organisierte Gelderland-Enduro lockte zuletzt rund 10.000 Zuschauer und mehr als 180 Starter aus ganz Europa an den Niederrhein - darunter viele international bekannte Fahrer und Teams.

Auch für 2009 haben sich wieder viele internationale Spitzenteams angemeldet, die ein absolut hochwertiges Starterfeld versprechen. „Die Zuschauer dürfen sich unter anderem auf den mehrfachen Motocross-Weltmeister Joel Smets und einige Teilnehmer der Rallye Paris-Dakar freuen", kündigt Teller an. Dennoch bleibt die Veranstaltung wie in den Jahren zuvor auf den Breitensport ausgerichtet, wie die Organisatoren betonen. Die Strecken sind zwar anspruchsvoll, aber ganz bewusst auch auf den Hobbyfahrer ausgerichtet, denn sehr anspruchsvolle Sektionen können umfahren werden.

Organisiert wird das Gelderland Enduro übrigens überwiegend ehrenamtlich. Der Enduro Club Hassum, für die Organisation und den Rennverlauf verantwortlich, ist mit mehr als 100 ehrenamtlichen Mitgliedern vor Ort - und steht allen Fahrern auf und neben den Strecken jederzeit helfend zur Seite. Ganz egal, ob es sich dabei um Hobbyfahrer oder Profis handelt.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein attraktives Rahmenprogramm an den Strecken und in der Gelderner Innenstadt. Dazu gehört der Zweiradmarkt ebenso wie die Trial-Show und die After-Race-Party am frühen Abend. Und wer will, kann sogar besondere Einkaufsgelegenheiten beim verkaufsoffenen Sonntag in Geldern nutzen.

Weitere Infos zum Gelderland Enduro gibt's im Internet unter www.enduroclubhassum.de oder unter www.gelderlandenduro.de.

Baboons Offroad Portal, geschrieben von Robert Pairan

Gelderland-Enduro geht zum zweiten Mal an Smets

Montag, den 09. November 2009 um 08:52 Uhr |

Regen im Vorfeld und herrlicher Sonnenschein am Renntag zogen 10.000 Zuschauer zum Enduro im Westen Deutschlands. Und Joel Smets (Bild unten) bewies unserem Reporter Niels Juhlke (Text und Fotos), dass er auch mit der Husqvarna verdammt schnell sein kann.

Ein hochkarätiges Feld mit dem deutschen Enduromeister Marcus Kehr (siehe Bild unten) und dem Erzbergbezwinger Andreas Lettenbichler, sorgten dafür, dass der belgische Löwe und 5 facher Motocross Weltmeister von Anfang an seiner Husqvarna Höchstleistung abfordern musste. Und so war sein Statement nach Rennende auch klar und unmissverständlich –„Heute war es schwerer wie letztes Jahr und ich war in den letzten Runden auch mächtig unter Druck, denn Kehr setzte mir immer wieder zu." Kehr hingegen war enttäuscht und ließ seiner Frustration auch freien Lauf: „Ich musste zweimal bei einer Auffahrt abbrechen und neu anfahren, da jedes Mal vor mir Fahrer fest hingen und da hab ich die Zeit verloren, die mir am Ende fehlte." Keine fünf Meter trennten am Ende den "flämischen Löwen" Smets von Kehr, der mit seiner KTM immer ordnungsgemäß an der Zählstelle anhielt, um den Transponder auslesen zu lassen.
Das Podium komplettierte der Niederländer Marco Langenbach auf KTM von WTH Racing. Lettenbichler musste schon vor der Veranstaltung erkennen, dass die Strecke zu endurotypisch und zu schnell für ihn sein wird und so musste sich der BMW Werksfahrer mit dem 4. Platz begnügen. Ein weiterer heißer Kandidat auf den Gesamtsieg war Mark Risse, der im ersten Vorlauf die Segel schon wegen technischen Defekts an seiner GASGAS streichen mußte. Der veranstaltende Enduroclub Hassum kündigte für die nächste Veranstaltung, die dann ihr 10 jähriges Jubiläum feiert, Großes an und versprach wieder ein Top Starterfeld.
In Gelderland steht die Stadt voll hinter der Veranstaltung, räumt sogar an ihrem verkaufsoffenen Sonntag die Fußgängerzone für den Zieleinlauf und die Siegerehrung der Endurofahrer.

Ergebnisse Finale:

1. Joel Smets,	Belgien	Husqvarna	9 Runden
2. Marcus Kehr,	Deutschland	KTM	9 Runden
3. Marco Langenbach,	Niederlande	KTM	9 Runden
4. Andreas Lettenbichler,	Deutschland	BMW	9 Runden
5. Christian Weiss,	Deutschland	TM	9 Runden
6. Olaf Szukat,	Deutschland	KTM	8 Runden
7. Alex Farkas,	Deutschland	Suzuki	8 Runden
8. Kai Overkott,	Deutschland	GASGAS	8 Runden
9. Thomas Lübbing,	Deutschland	KTM	7 Runden
10. Joe Kirsch,	Luxemburg	KTM	7 Runden

Joel Smets siegt zum zweiten Mal beim Gelderlandenduro © Juhlke

RSS FEEDS
Immer auf dem aktuellsten Stand

Enduro

Smets gewinnt Gelderlandenduro

Von Niels Juhlke *09.11.2009 09:35:01*

Regen im Vorfeld und herrlicher Sonnenschein am Renntag zogen 10.000 Zuschauer zum Enduro im Westen Deutschlands.

Ein hochkarätiges Feld mit dem deutschen Enduromeister Marcus Kehr und dem Erzbergbezwinger Andreas Lettenbichler sorgte dafür, dass der belgische Löwe und 5-fache Motocross Weltmeister von Anfang an seiner Husqvarna Höchstleistung abfordern musste.

Und so war sein Statement nach Rennende auch klar und unmissverständlich: «Heute war es schwerer als letztes Jahr und ich war in den letzten Runden auch mächtig unter Druck, denn Kehr setzte mir immer wieder zu.» Kehr hingegen war enttäuscht und liess seiner Frustration auch freien Lauf. «Ich musste zweimal bei einer Auffahrt abbrechen und neu anfahren, da jedes Mal vor mir Fahrer fest hingen und da habe ich die Zeit verloren, die mir am Ende fehlte.»

Das Podium komplettierte der Niederländer Marco Langenbach auf KTM von WTH Racing. Lettenbichler musste schon vor der Veranstaltung erkennen, dass die Strecke zu endurotypisch und zu schnell für ihn sein würde und so musste sich der BMW Werksfahrer mit dem 4. Platz begnügen.

Ein weiterer heißer Kandidat auf den Gesamtsieg war Mark Risse, der im ersten Vorlauf die Segel schon wegen eines technischen Defekts an seiner GASGAS streichen musste. Der veranstaltende Enduroclub Hassum kündigte für die nächste Veranstaltung, die dann ihr 10-jähriges Jubiläum feiert, Grosses an und versprach wieder ein Top Starterfeld.

Ergebnisse:
1. Joel Smets, Belgien, Husqvarna, 9 Runden
2. Marcus Kehr, Deutschland, KTM, 9 Runden
3. Marco Langenbach, Niederlande, KTM, 9 Runden
4. Andreas Lettenbichler, Deutschland, BMW, 9 Runden
5. Christian Weiss, Deutschland, TM, 9 Runden
6. Olaf Szukat, Deutschland, KTM, 8 Runden
7. Alex Farkas, Deutschland, Suzuki, 8 Runden
8. Kai Overkott, Deutschland, GASGAS, 8 Runden
9. Thomas Lübbing, Deutschland, KTM, 7 Runden
10. Joe Kirsch, Luxemburg, KTM, 7 Runden

GRAND NATIONAL

??.??.2009 Lürgen Mosch, Thomas Goltz

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte musste das traditionelle Grand National in diesem Jahr abgesagt werden. Trotz intensiver Suche und mehrmaliger Terminverschiebungen konnte kein adäquates Gelände gefunden werden. Schade.

WEIHNACHTSFEIER

19.12.2009 Markus van Laak, Stefan Sickau, Roland Verfürth

Die Weihnachtsfeier musste äußerst kurzfristig von "http://tinyurl.com/yl6j7ek" ins Dorfhaus Hassum verlegt werden. Trotzdem haben wohl alle den Weg hierher gefunden, um wie in jedem Jahr gemütlich noch mal einen trinken zu können, den weisen Worten des Nikolauses lauschen zu können, eventuell mit einem Pokal geehrt zu werden, die diesmal nicht zu laute Musik genießen zu können und sich anschließend zufrieden nach Hause oder ins mitgebrachte Wohnmobil verkriechen zu können.

Der Nikolaus mit Ruprecht

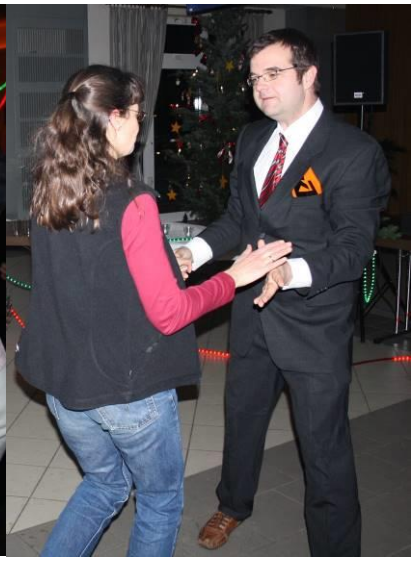
Pit bekam die Goldene Kreuzung verliehen für seinen aufopferungsvollen Einsatz als Parkplatz-einweiser beim Gelderland-Enduro

Die Gewinner der Fun-Klasse

Die Gewinner der Sport-Klasse

Auch an die Kleinen wurde gedacht:

Und das Outfit war natürlich auch wichtig. Hier einige willkürliche Sozialstudien:



ECH INTERNATIONAL

Der ECH in der italienischen Presse:

ree militari, pronti
patto con la Difesa»

occa il nodo del terminal bus a Borgo Faxhall
mandato, giuria popolare darà i voti alla giunta

militari: «Siamo nelle
i di aggiornare l'accor-
ministero della Difesa
utata normativa e il ri-
isogno dichiarato dai
Così il sindaco Reggi al
l ritiro di giunta di Co-
ha vissuto la sua gior-
usiva. Tra i settori di at-
ati in rassegna quello
ammazione territoria-
dall'assessore Caccia-
o al quale trova posto
elle aree militari.
MILITARE Una volta
a rias-
gi, che
r il suo
strìale
ato l'a-
de cioè
di una
nel po-
o di Le
n inve-
uanti-
rno ai
i di eu-
giona-
conso-
questi
l loro
o i mi-
anten-
ur rin-

Immagini dal ritiro di Coli. A sinistra Reggi con il sindaco di Coli, Massimo Poggi. A destra la pausa-spuntino degli assessori Giovanna Palladini e Anna Maria Fellegara (foto Lunini e Pagani)

Den kompletten Artikel findet ihr auf der nächsten Seite.

Sempre più così.

LIBERTÀ

QUOTIDIANO DI PIACENZA FONDATO DA ERNESTO PRATI NEL 1883

ANNO CXXVII - N. 213

EDITORIALE LIBERTÀ S.P.A. - VIA BENEDETTINE 68 - 29121 PIACENZA - TEL. 0523-39.39.39 - FAX 0523-34.79.76 - www.liberta.it

MERCOLEDÌ 9 SETTEMBRE 2009 - 1 euro

PREZZI PROMOZIONALI SUL LATO PAGINA A SINISTRA

Pomì
O così. O Pomì.
www.pomionline.it

Il pilota: non ricordo nulla

«Non mi ricordo nulla». E' quanto ha detto Paolo Castellani, il 55enne piacentino sopravvissuto all'incidente di domenica scorsa.

[PERGOLIZZI A PAG. 16]

«La Ru486, un calvario»

Domani il settimanale Tempi pubblicherà la testimonianza di una piacentina, nome di fantasia Mara, che racconta: «Mi hanno dato la Ru486 ed è iniziato il calvario».

[A PAGINA 17]

Pendolari: abbattete quel muro

«Già da diverse settimane il Comune ha stabilito che il muro che blocca il parcheggio pendolari di via dei Pisoni è abusivo. Allora perchè non lo abbatte o impone di farlo ai responsabili? »

[RANCATI a pag. 20]

Sono passati **132** giorni

IL RITIRO DI COLI - Conclusa la tre giorni di sindaco e assessori per definire i progetti del 2010. Tra due anni le corriere lasceranno libera piazza Cittadella

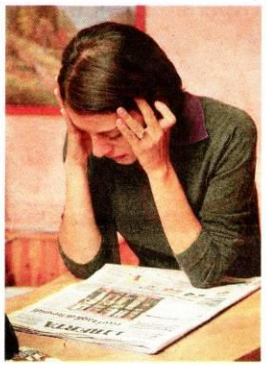
«Aree militari, pronti al patto con la Difesa»

Si sblocca il nodo del terminal bus a Borgo Faxhall
Metà mandato, giuria popolare darà i voti alla giunta

Immagini dal ritiro di Coli. A sinistra Reggi con il sindaco di Coli, Massimo Poggi. A destra la pausa-spuntino degli assessori Giovanna Palladini e Anna Maria Fellegara (foto Lunini e Pagani)

Aree militari: «Siamo nelle condizioni di aggiornare l'accordo con il ministero della Difesa stante la mutata normativa e il ridotto fabbisogno dichiarato dai militari». Così il sindaco Reggi al termine del ritiro di giunta di Coli che ieri ha vissuto la sua giornata conclusiva. Tra i settori di attività passati in rassegna quello della programmazione territoriale guidato dall'assessore Cacciatore dentro al quale trova posto la partita delle aree militari.

POLO MILITARE Una volta chiarito, ha riassunto Reggi, che la Difesa per il suo polo industriale ha abbassato l'asticella (cade cioè la richiesta di una maxi-area nel polo logistico di Le Mose per un investimento quantificato intorno ai 250 milioni di euro), ora il ragionamento si è consolidato in questi termini: il loro stabilimento i militari lo mantengono, seppur rinnovato, nell'ex arsenale di viale Malta, e in cambio dell'ammodernamento della struttura - per il quale la Difesa non intende versare un euro (il costo è ancora da quantificare) - cederanno al Comune una serie di aree che ormai si sono chiarite. Il sindaco le ha elencate: il Laboratorio Pontieri dietro Palazzo Farnese e il campo Daturi che avrà «vocazione culturale», la Pertite tra via Emilia Pavese e via I Maggio destinata a «vocazione naturalistico-ambientale», la caserma Niccolai di piazza Cittadella nella cui piazza d'armi potrebbe essere ricavato un prezioso parcheggio a servizio del centro, infine alcuni punti dell'area di viale Malta - il vallo, il castello, il bastione e le mura - preziosi sotto l'aspetto storico-architettonico.



Sopra la piscina dell'albergo "Il Poggiolo" di Coli sede del ritiro. A sinistra l'assessore Sabrina Freda intenta nella lettura di Libertà. a destra gli assessori Paolo Dosi e Ignazio Brambati

IL PROTOCOLLO D'INTESA «Entro il mese su tutte queste aree il Politecnico ci consegnerà il *master plan* con la prima specifica sulla loro vocazione che sottoporremo a un largo confronto in città», ha informato Reggi che indica nella fine del 2009 e in tutto il 2010 la stagione per il decisivo «ragionamento di qualità sullo sviluppo futuro della città», a partire dalla firma con il ministero dell'aggiornamento di quel primo protocollo d'intesa sulla dismissione dei beni della Difesa che era stato siglato nella primavera del 2008.

L'AUTOSTAZIONE C'è un'altra partita che sta per sbloccarsi dopo molto tempo. Quella del trasferimento dell'autostazione delle corriere da piazza Cittadella a Borgo Faxhall: «Stiamo definendo gli ultimi dettagli con la proprietà dell'area» (Coemi Property), spiega il sindaco che parla di non meno di due anni di tempo per terminare la realizzazione delle opere occorrenti e vedere in funzione il nuovo terminal. Sarà però «un'autostazione leggera», ha precisato ricordando che nel più lungo periodo resta valida la soluzione apertasi a inizio estate con la notizia della prossima acquisizione da Edipower della grande area a nord dei binari lungo via Diete di Roncaglia. Quando quel piazzale verrà attrezzato alla bisogna, la tangenzialina Nord sarà pronta e lo scalo merci trasferito a Le Mose, il terminal delle corriere potrà trovare lì la sua collocazione definitiva.

ROTONDE E BRETELLE Entro la fine del mandato, a metà 2012, verrà completata la grande viabilità urbana, con corso Europa e la tangenziale Nord, ha ribadito Reggi. Spazio anche per le ultime rotonde come una in programma tra le vie Manfredi, Boselli e Gadolini. A bilancio ci saranno anche 500mila euro per la bretella viaria che dallo snodo autostradale di Piacenza Sud porterà direttamente alle aree artigianali della zona alleggerendo di traffico pesante la Caorsana.

LA PAGELLA DEI CITTADINI Approssimandosi il giro di boa dell'amministrazione, l'intenzione è di bissare l'iniziativa del bilancio di metà mandato che venne promossa nel "Reggi-1". Ma mentre in quel caso si trattò di un lungo percorso di confronto soprattutto istituzionale con le associazioni, le categorie economiche e sociali, le consulte, stavolta si aggiunge una novità che il sindaco definisce un «esperimento coraggioso», cioè «ci sottoporremo al giudizio popolare». tramite sorteggio sarà formata «una giuria di gente normale», una cinquantina di persone chiamate a esprimersi sull'operato della giunta. «Persone che non seguano necessariamente la politica, che stanno al di fuori di altri percorsi di partecipazione e che, dandoci la pagella, ci aiutino a correggere quello che non va e ad avere un rapporto migliore con la città». Così ne parla Reggi nell'annotare come si tratti di «un metodo innovativo per coinvolgere direttamente la cittadinanza», c'è un unico precedente, alla Provincia di Roma. Le modalità procedurali vanno ancora definite, ma nella giuria i vari quartieri verranno rappresentati in proporzione alla loro popolazione.

TAGLI E SERVIZI Il sindaco ha anche ribadito i capisaldi dell'azione di governo del prossimo anno già emersi nel primo giorno di ritiro: «Nonostante la stretta finanziaria e i tagli del governo, non arretreremo di un millimetro sui servizi sociali e sull'offerta ai cittadini, manterremo i nostri impegni anche sul versante delle opere pubbliche, pur se dilatate un po' di più nel tempo».

Gustavo Roccella
gustavo.roccella@liberta.it

RIASSETTO DELL'ENTE

Reggi: nomino meno dirigenti, più giovani

(*guro*) «Per dare gambe a tutti i progetti che abbiamo in agenda, dalla difesa dei servizi alla persona alle opere pubbliche fino alla ricerca di finanziamenti privati per le iniziative culturali per le manutenzioni di aree verdi e campi gioco, ci vuole un'adeguata organizzazione della macchina comunale».

Così il sindaco Reggi, al termine del ritiro di giunta in cui sono stati messi a punto i programmi che troveranno spazio nel bilancio di previsione 2010, ha introdotto il tema della riorganizzazione degli uffici comunali, un'operazione che sarà perfezionata entro la fine di ottobre quando scadono gli incarichi agli attuali dirigenti.

La struttura sarà suddivisa in quattro macro aree e l'indicazione per gli incarichi apicali sarà la valorizzazione di giovani cresciuto all'interno dell'ente. Il sindaco parla di un «investimento su figure giovani che assumeranno responsabilità importanti negli accorpamenti di servizi che dal primo novembre saranno operativi». «Un risparmio di risorse economiche investendo su giovani motivati e interni al Comune a cui affidiamo ruoli di vertice», aggiunge Reggi spiegando che viene confermata la linea già inaugurata degli incarichi dirigenziali a tempo determinati, parametrati sulla durata del mandato amministrativo.

«E' una valorizzazione importante delle seconde linee, indispensabile peraltro considerata la sensibile diminuzione dei dirigenti per i pensionamenti succedutisi negli ultimi mesi e che ci porterà a un numero di ruoli apicali molto più basso di quello elevatissimo che avevamo all'inizio del primo mandato elettorale».

Così Reggi, che parla di un'opera di razionalizzazione e di efficienza che riguarderà anche l'offerta di servizi ai cittadini negli uffici di viale Beverora dove partiranno gli sportelli polifunzionali per un *front office* che «dia risposte sempre più rapide ed efficaci ai cittadini senza farli girare come trottole» e potenziando al contempo i canali on-line. Nell'attesa che sia pronto il nuovo palazzo degli uffici nell'area ex Unicem di via Conciliazione.

Il capitolo dello sviluppo economico si aprirà con l'ufficializzazione, a breve, del sostegno della Regione per il Tecnopolo, poi la valorizzazione dell'agroalimentare recuperando la cascina di fronte all'Expo.

I progetti definiti nel ritiro di Coli saranno sottoposti questa sera all'attenzione della maggioranza. Sino a qui il sindaco parla di «bilancio assolutamente positivo» del lavoro compiuto, e di «giunta molto compatta».

FALSCH (I)

FALSCH (II)

RICHTIG

WAS SONST NOCH AUFFIEL

STATISTIK

ECH-Clubmeisterschaft 2009
Sport-Klasse

Platz	Name		Gesamt-punkte
1	Jürgen	Mosch	54,9
2	Jörg	van Koeverden	50,7
3	Thomas	Goltz	46,3
4	Jörg	Müller	43,4
5	Uli	Ricken	36,4
6	Dirk	Hölzen	32,7
7	Michael	Hoolmans	32,3
8	Lars	Klotzbach	27,3
9	Thomas	Venschott	26,2
10	Ralf	Schweinsberger	25,6
11	Reiner	Arts	24,0
12	Christian	Hetzel	23,1
13	Rainer	Peters	22,4
14	Dirk	Goltz	20,3
15	Stefan	Sickau	19,9
16	Andre	Seuwen	16,2
17	Josef	Hahlen	15,3
18	Stefan	Artmann	15,0
19	Markus	van Laak	14,4
20	Thomas	Kleinwächter	13,6
21	Berthold	Kamps	10,3
22	Peter	Boekholt	10,3
23	Gerd	Peeters	9,6
24	Stefan	Ambrozus	5,0
25	Thomas	Streppelmann	3,8

ECH-Clubmeisterschaft 2009
Fun-Klasse

Platz	Name		Gesamt-punkte
1	Frank	Verhoeven	42,3
2	Robin	Müller	36,7
3	Leendert	van Straalen	34,3
4	Yannik	Mosch	31,6
5	Roland	Verfürth	28,8
6	Andreas	Boltze	28,1
7	Cees	de Jong	27,0
8	Marcel	Maywald	25,6
9	Mike	Lüntz	24,4
10	Marvin	Verhoeven	19,4
11	Ralf	Baumgärtner	17,5
12	Hans	Wellmanns	15,0
13	Marcel	Wieler	14,7
14	Michael	van den Heuvel	14,1
15	Carsten	Beckers	13,9
16	Michael	Kersten	10,2
17	Patrick	Houkes	8,3
18	David	Hetzel	7,9
19	Jochem	Bruns	7,5
20	Florian	Czech	7,5
21	Peter	van de Pasch	7,3
22	Klaus	Biesen	6,3
23	Martin	Teller	6,3
24	Monika	Timm	4,5
25	Georg	Lintzen	4,3
26	Frank	Nebel	3,1
27	Martin	Mölders	2,2
28	Simon	van Straalen	2,1
29	Tobias	Urselmanns	1,4

Beste Rallye des Jahres 2009

Platz	Veranstalter	Kurzbeschreibung
1	Ulrich Ricken Stefan Sickau	Rallye bei Uli's Bruder 0,5h warm fahren, dann 2h (Fun) bzw. 3h (Sport) Dauerfahrt 18.10.2009
2	Jörg Müller Thomas Kleinwächter Dirk Hölzen Florian Czech	Triathlon bei Champ 1 Runde laufen, 2 Runden radfahren, 1,5h Dauerfahrt 07.03.2009
3	Jörg van Koeverden Hans Wellmanns Ralf Schweinsberger	Rally bei Dicks + AVG Bogenschiessen 2h Dauerfahrt 15.08.2009
4	Stefan Artmann Jürgen Mosch Cees de jong Stefan Ambrozus	Rallye Deutag Sport: Lange Dauerfahrt Fun: 2 mittellange Dauerfahrten 17.05.2009
5	Thomas Goltz Dirk Goltz Thomas Streppelmann	Oster-Rally bei Dicks + AVG 2x 1,5h Dauerfahrten 11.04.2009
6	Christian Hetzel Frank Verhoeven Marvin Verhoeven Ralf Baumgärtner	Rallye Ploegmakers 0,5h Aufwärmrunde 1,5h Dauerfahrt 27.06.2009
7	Roland Verfürth Marcel Maywald	Rallye bei Ploegmakers Fun 1,75h Dauerfahrt bzw. Sport 2,75h Dauerfahrt 31.10.2009